

Schwerin, den 18.05.2018

Zusammenfassung aktuelle Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Schwerin – inklusive Daten Entwicklung Flucht/Asyl

Eckdaten der Entwicklung der Arbeitslosigkeit: **Stand April**

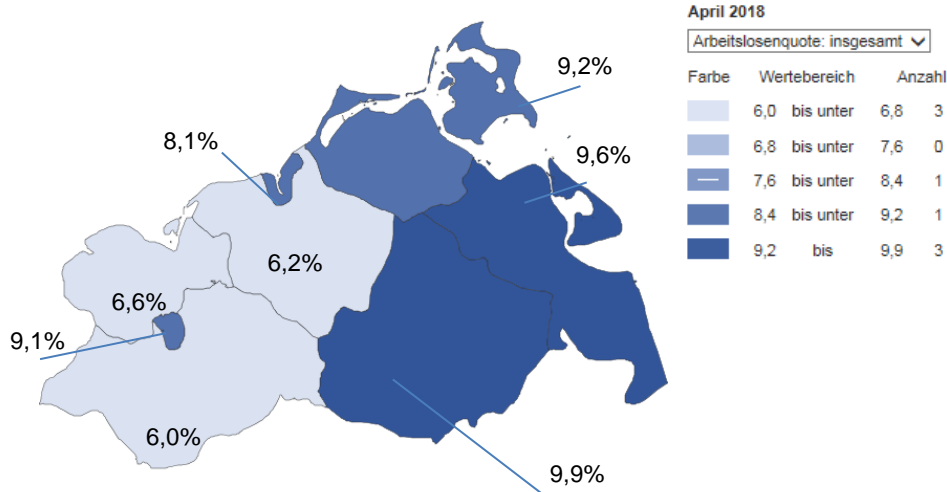
Die Arbeitslosigkeit hat sich im April um 167 auf 4.431 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Arbeitslosenbestand praktisch nicht verändert (+14). Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im April 9,1%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.046, das sind 62 weniger als im Vormonat und 131 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,2%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.385 Arbeitslose, das ist ein Minus von 105 gegenüber März; im Vergleich zum April 2017 waren es 145 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 7,0%.

Bestand an Arbeitslosen	Apr 2018	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Apr 2018	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	4.431	-167	-3,6	14	0,3	9,1	9,5	9,1
Männer	2.613	-61	-2,3	104	4,1	10,6	10,9	10,2
Frauen	1.818	-106	-5,5	-90	-4,7	7,6	8,0	8,0
15 bis unter 25 Jahre	522	-15	-2,8	55	11,8	15,5	16,0	13,3
15 bis unter 20 Jahre	117	-7	-5,6	8	7,3	12,8	13,5	13,0
50 Jahre und älter	1.281	-45	-3,4	-4	-0,3	7,4	7,6	7,5
55 Jahre und älter	835	-29	-3,4	29	3,6	7,8	8,0	7,8
Deutsche	3.482	-146	-4,0	-290	-7,7	7,5	7,8	8,1
Ausländer	911	-17	-1,8	283	45,1	x	x	x
Rechtskreis SGB III	1.046	-62	-5,6	-131	-11,1	2,2	2,3	2,4
Männer	616	-23	-3,6	-50	-7,5	2,5	2,6	2,7
Frauen	430	-39	-8,3	-81	-15,9	1,8	2,0	2,1
15 bis unter 25 Jahre	113	-10	-8,1	-18	-13,7	3,4	3,7	3,7
15 bis unter 20 Jahre	16	-4	-20,0	4	33,3	1,7	2,2	1,4
50 Jahre und älter	396	-25	-5,9	-37	-8,5	2,3	2,4	2,5
55 Jahre und älter	313	-9	-2,8	-5	-1,6	2,9	2,9	3,1
Deutsche	990	-60	-5,7	-107	-9,8	2,1	2,3	2,4
Ausländer	56	-2	-3,4	-24	-30,0	x	x	x
Rechtskreis SGB II	3.385	-105	-3,0	145	4,5	7,0	7,2	6,7
Männer	1.997	-38	-1,9	154	8,4	8,1	8,3	7,5
Frauen	1.388	-67	-4,6	-9	-0,6	5,8	6,1	5,8
15 bis unter 25 Jahre	409	-5	-1,2	73	21,7	12,2	12,3	9,6
15 bis unter 20 Jahre	101	-3	-2,9	4	4,1	11,0	11,4	11,6
50 Jahre und älter	885	-20	-2,2	33	3,9	5,1	5,2	5,0
55 Jahre und älter	522	-20	-3,7	34	7,0	4,9	5,1	4,7
Deutsche	2.492	-86	-3,3	-183	-6,8	5,4	5,5	5,7
Ausländer	855	-15	-1,7	307	56,0	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Quelle: [Kreisreport: Alo Bestand](#)



Die Arbeitslosenquote in MV liegt diesen Monat bei 8,1%. Damit ist MV vor Bremen (10,1%) und auch wieder vor Berlin (8,4) positioniert.

Quelle: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Regionen/Politische-Gebietsstruktur/Mecklenburg-Vorpommern-ab-09-2011-Nav.html>

Eckdaten der Grundsicherung: Stand Januar

Merkmale	Januar 2018	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	7.039	-235	-3,2
davon			
mit 1 Person	4.129	-150	-3,5
mit 2 Personen	1.331	-105	-7,3
mit 3 Personen	764	-23	-2,9
mit 4 Personen	422	-3	-0,7
mit 5 und mehr Personen	393	46	13,3
darunter			
Single-BG	4.122	-142	-3,3
Alleinerziehende-BG	1.299	-59	-4,3
Partner-BG ohne Kinder	574	-60	-9,5
Partner-BG mit Kindern	922	23	2,6
nicht zuordenbare BG	122	3	2,5
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.237	-38	-1,7
davon: mit 1 Kind	1.074	-84	-7,3
mit 2 Kindern	678	1	0,1
mit 3 und mehr Kindern	485	45	10,2
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	12.965	-156	-1,2
darunter			
Männer	6.662	-91	-1,3
Frauen	6.303	-65	-1,0
Leistungsberechtigte (LB)	12.502	-45	-0,4
Regelleistungsberechtigte (RLB)	12.404	-55	-0,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	8.984	-185	-2,0
darunter			
Männer	4.584	-104	-2,2
Frauen	4.400	-81	-1,8
davon			
unter 25 Jahre	1.785	129	7,8
25 bis unter 55 Jahre	5.683	-282	-4,7
55 Jahre und älter	1.516	-32	-2,1
darunter			
Deutsche	6.437	-447	-6,5
Ausländer	2.421	221	10,0
darunter			
Alleinerziehende	1.284	-66	-4,9
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.420	130	4,0
darunter			
unter 3 Jahre	792	54	7,3
3 bis unter 6 Jahre	672	63	10,3
6 bis unter 15 Jahre	1.844	21	1,2
über 15 Jahre	112	-8	-6,7
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	98	10	11,4
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	463	-111	-19,3
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	200	-54	-21,3
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	263	-57	-17,8

Quelle: [Kreisreport](#):

Hinweis: Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.

Eckdaten Entwicklung Flucht/ Asyl in der LH Schwerin in beiden Rechtskreisen: **Stand April**

gemeldete erwerbsfähige Personen [geP]

Stand: Apr 2018 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
geP insgesamt	1.839	1.537	19,6
geP SGB II	1.707	1.422	20,0
geP SGB III	132	115	14,8
Anteil 8 HKL an allen geP in %	16,6	13,2	25,9
dav. nach Geschlecht			
Männer	1.166	1.004	16,1
Frauen	673	533	26,3
dav. nach Alter			
15 bis unter 25 Jahre	693	584	18,7
25 bis unter 35 Jahre	596	501	19,0
35 bis unter 45 Jahre	337	288	17,0
45 bis unter 55 Jahre	155	135	14,8
55 Jahre und älter	58	29	100,0
dav. Anforderungsniveau des Zielberufs			
Helfer	1.371	1.120	22,4
Fachkraft / Spezialist / Experte	247	190	30,0
keine Angabe zum Anforderungsniveau	221	227	-2,6
dav. nach Staatsangehörigkeiten			
Afghanistan	215	104	106,7
Arabische Republik Syrien	1.360	1.213	12,1
Eritrea	94	95	-1,1
Irak	101	76	32,9
Islamische Republik Iran	41	25	64,0
Nigeria	*	*	x
Pakistan	*	*	x
Somalia	25	18	38,9
dav. nach letzter abgeschl. Berufsausbildung			
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.567	898	74,5
Betriebliche/schulische Ausbildung	107	104	2,9
Akademische Ausbildung	165	144	14,6
keine Angabe zur Berufsausbildung	0	391	-100,0
dav. nach Schulbildung			
Kein Hauptschulabschluss	542	423	28,1
Hauptschulabschluss	281	238	18,1
Mittlere Reife	190	148	28,4
Abitur / (Fach-) Hochschulreife	650	572	13,6
keine Angabe zur Schulbildung	176	156	12,8
dar. nach weiteren Merkmalen			
alleinerziehend	32	25	28,0
schwerbehindert	13	10	30,0

Stand: Apr 2018 [MW]	Ist	Vorjahr	Anteil %
geP insgesamt	1.839		
im Kontext von Fluchtmigration insgesamt	1.595		86,7
Aufenthaltslaubnis aus völkerrechtl., humanit. od. pol. Gründen	1.462		91,7
Aufenthalts gestattet	122		7,6
Duldung	11		0,7
Personen mit sonstigen Aufenthaltsstatus	242		13,2
ohne Angabe zum Aufenthaltsstatus	2		0,1

Zu- und Abgänge Arbeitslose

Stand: Apr 2018 [JFW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Zugang Arbeitslose gesamt	135	65	107,7
dar. aus 1. Arbeitsmarkt	23	4	475,0
dar. aus Ausbildung	4	3	33,3
dar. aus Sonstige Ausbildung/ Maßnahme	77	42	83,3
Abgang Arbeitslose gesamt	139	104	33,7
dar. in 1. Arbeitsmarkt	22	9	144,4
dar. in Ausbildung	*	*	x
dar. in Sonstige Ausbildung/ Maßnahme	88	77	14,3

Hilfebedürftigkeit

Stand: Jan 2018 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Regelleistungsbedarfsgemeinschaften ¹⁾	1.063	945	12,5
nach Anzahl der Personen			
1 Person	556	540	3,0
2 Personen	88	85	3,5
3 Personen	115	91	26,4
4 Personen	119	84	41,7
5 Personen und mehr	185	145	27,6

Förderung | Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik

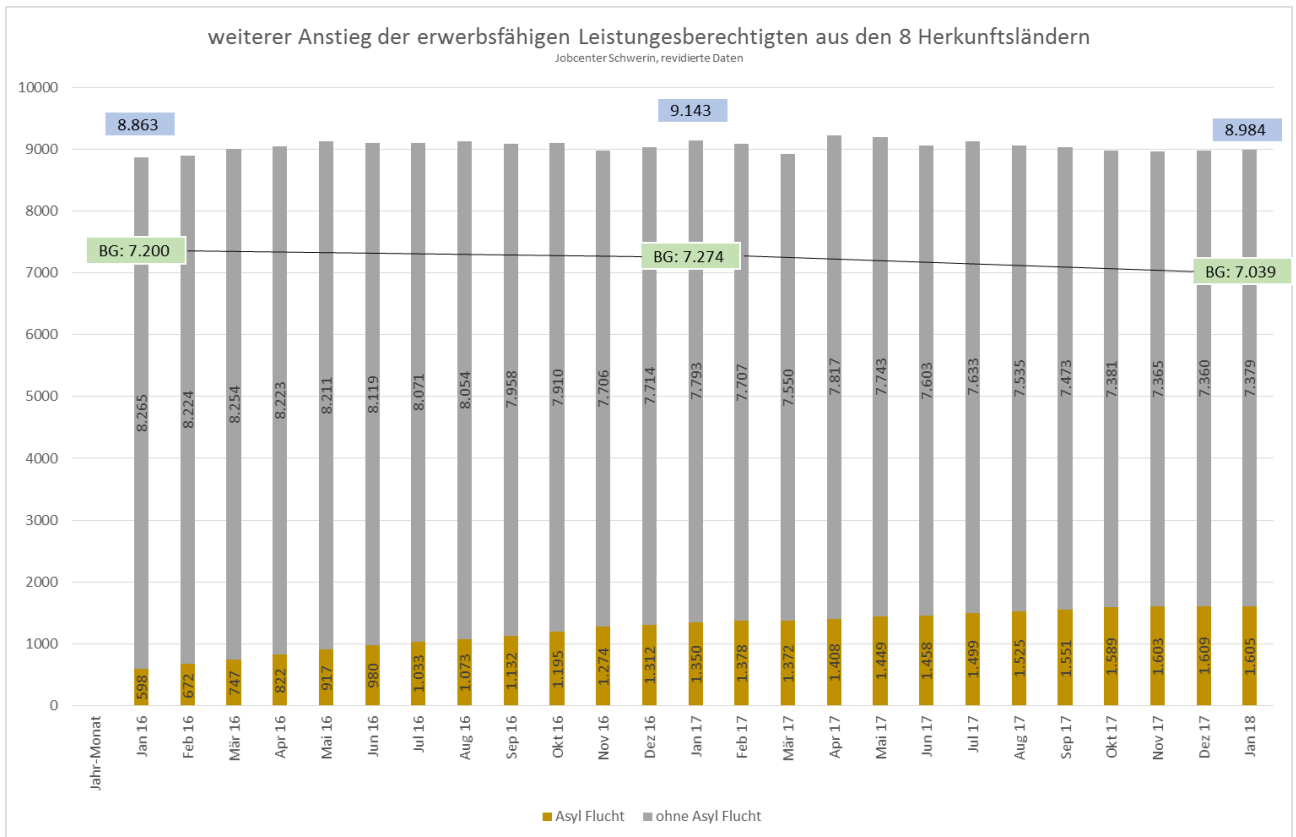
Stand: Jan 2018	Ist	Vorjahr	Δ in %
Eintritte SGB II gesamt [JFW]	5	14	-64,3
Eintritte SGB III gesamt [JFW]	0	*	x
Bestand SGB II gesamt [gJD]	94	116	-19,0
Bestand SGB III gesamt [gJD]	15	16	-6,3
Austritte SGB II gesamt [JFW]	26	9	188,9
Austritte SGB III gesamt [JFW]	*	3	x

sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

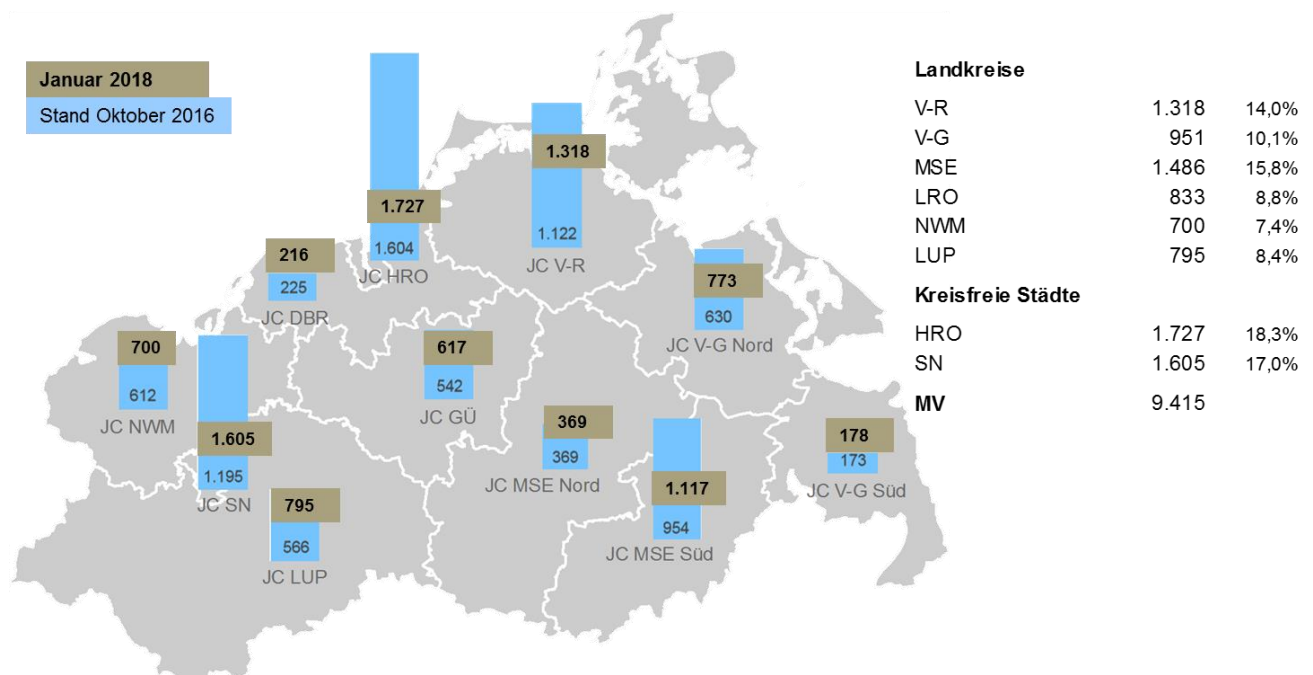
Stand: Okt 2017 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Insgesamt	226	89	153,9
782+783 Arbeitnehmerüberlassung	57	3	1800,0
I Gastgewerbe	46	22	109,1
Q Gesundheits- und Sozialwesen	35	21	66,7
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur von f	22	6	266,7

Eckdaten der Entwicklung der Hilfebedürftigkeit im Kontext Flucht/Asyl: Stand Januar

Bei etwa konstanter Anzahl der **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** (eLb) Asyl/Flucht, sinkt der Bestand der eLb im Vergleich zum Vormonat leicht.



Trotz insgesamt konstanter Anzahl (Diagramm oben) ist nach wie vor aufgrund einer fehlenden Wohnsitzregelung innerhalb von MV ein erhöhter Zugang von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen durch Zuzug nach Schwerin zu verzeichnen. Die nachstehende Grafik gibt den Bestand wider:



Hinweis: Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.